

Bericht zum 20. Spieltag der NRW-Liga Saison 2021/2022

Nachdem wir uns am letzten Spieltag ausruhen konnten, da wir gegen „Spielfrei“ antreten mussten und das Spiel nicht angetreten haben, durften wir am 20. Spieltag wieder zu den Kugeln greifen. Der Spielplan führte uns „auf Schalke“ gegen die Bundesliga-Reserve von Union Gelsenkirchen. Dort hatten wir in den vergangenen Jahren nie ganz so gut ausgesehen, wollten uns aber den verlorenen Punkt aus dem Hinspiel zurückholen.

Nach einer gemütlichen Hinfahrt im TSG-Bulli (zu Hause auf die A2 drauf und kurz vor der Kegelanlage der Gelsenkirchener wieder von der A2 runter) kamen wir pünktlich auf der Anlage an, absolvierten die Corona-Formalitäten und waren auf das Spiel gespannt.

Da sich Gideon derzeit noch in einer kleinen Formkrise befindet rückte auch in diesem Spiel Stephan Rüsenberg in den ersten Block, um mit Matthias Bartling eine gute Basis für den weiteren Spielverlauf zu legen. Gelsenkirchen stellte Michael Pahsen und Benedikt Osterwind in den ersten Block. Stephan hatte zu Beginn des Blocks starke Anpassungsschwierigkeiten und versäbelte die erste Bahn, nachdem er in den ersten Vollewürfen eigentlich ganz gut gestartet war, auch ohne Bauernfehler mit 172. Benedikt daneben mit 224 an der Blockspitze. Matthias kam auch gut aus den Startlöchern, 214 für ihn. Michael nach guter Volle mit 200 nach der ersten Bahn. Auf der zweiten Bahn erholte sich Stephan etwas und hatte zur Halbzeit 391 liegen. Matthias legte richtig los und schob sich mit 445 an die Blockspitze. Benedikt hatte 434 liegen und Michael 396. Damit lagen wir sogar knapp in Führung. Nach der dritten Bahn hatte sich Stephan mit 605 an Michael vorbeigeschoben und Matthias lag immer noch vor Benedikt. Nach einer guten Vollegasse nahm sich Stephan auf der letzten Räumgasse wieder eine Auszeit (dieses Mal waren es die Bauern) und schloss den Block als Letzter mit schwachen 780/2 ab. Da konnte Michael (805/4) locker vorbeiziehen. Gut für uns war, dass Matthias das andere Duell mit fantastischen 873/11 zu 854/10 gegen Benedikt für sich entscheiden konnte. Somit 6 Holz hinten, 2 Wertungen gewonnen und eine Zahl am Brett, die bestimmt noch für weitere Wertungen reichen würde.

Den Mittelblock bildeten für uns Markus Bonet und Gideon Hildebrandt. Gelsenkirchen bot Vincenzo Condello und nach langer Zeit (die neuen Corona-Regeln seit Freitag machten es möglich) Stefan Tasche auf. In diesem Block setzte sich Stefan zu Beginn mit 211 gleich an die Spitze. Auch Markus erzielte über 200. Knapp dahinter dann Vinz, wohin gegen Gideon schon etwas abreißen lassen musste. Auf der zweiten Bahn bremste Markus dann auch etwas und kam zur Halbzeit auf 391. Stefan an der Blockspitze, jetzt verfolgt von Vinz. Gideon lag weiter am Ende des Feldes. Stefan hatte auch im weiteren Blockverlauf das Geschehen jederzeit im Griff und schloss diesen als Bester mit 843/8 ab. Gideon fand insgesamt nicht so recht in Spiel und holte sich mit 756/1 die Tageslaterne ab. Vinz und Markus lieferten sich ein spannendes Duell. Nach drei Bahnen lag Markus hier noch vorne. Die Maßgabe für ihn lautete aber zunächst einmal, über die Zahl von Michael aus dem ersten Block zu spielen. Hierfür musste er in der letzten Räume 4 Blanke machen. Er machte deren 6 und spielte somit mit 818/5 sicher über Michaels Zahl. Noch besser machte es aber Vinz auf der letzten Bahn und setzte sich am Ende mit 821/6 knapp vor Markus. Somit jetzt 5 Wertungen bei uns, aber auch 96 Holz hinten. Somit konnte es eigentlich im letzten Block nur darum gehen, den Zusatzpunkt einzutüten.

Dieses Unterfangen nahmen für uns André Rabe und Bodo Schwanke in Angriff. Sie trafen auf Carsten Hagemann und Heiko Wiedemann. Hier zeigte es sich sehr schnell, dass wir den Punkt wohl würden mitnehmen können, da Bodo auf der ersten Bahn zeigte, was er kann und wie entfesselt mit 251! anstartete. Da konnten Carsten (206), Heiko (200) und André (183)

nur staunen. So ganz nebenbei hatten wir durch Bodos Zahl auch gleich mal 32 Holz aufgeholt. Wenn das so weiterging.....Kurz gesagt, es ging (wenig überraschend) nicht so weiter. André versuchte im weiteren Verlauf des Blocks alles, um auch über die 805 von Michael zu kommen, er kam aber – genau wie Stephan – nicht so richtig in einen Flow und musste sich am Ende mit 784/3 begnügen. Carsten (828/7) und Heiko (844/9) spielten solide bis gut, aber eben unauffällig und sorgten somit dafür, dass Matthias mit seiner Zahl bereits 6 Wertungen für uns geholt hatte. Markus hatte eine weitere geholt. Bodo fühlte sich heute auf den Bahnen in Gelsenkirchen sehr wohl, spielte weiter wie aus einem Guss und sicherte sich am Ende mit fantastischen 887/12 die Tagesbestzahl. Durch die beiden Topzahlen von ihm und Matthias hatten wir uns den Zusatzpunkt dann auch redlich verdient.

Endergebnis: 4.995 : 4.898 2 : 1/44 : 34

Fazit: Durch zwei superstarke Ergebnisse konnten wir an diesem Spieltag verdientermaßen den Punkt aus Gelsenkirchen mitnehmen und verfügen daher wieder über ein ausgeglichenes Punktekonto und konnten uns in der Tabelle auf den 5. Platz vorschieben. Der Punktgewinn darf aber auch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir heute sehr unausgeglichenes gespielt haben und drei Spieler lediglich schwache Leistungen boten. Diese drei haben aber bereits am kommenden Wochenende in Ostbevern die Chance, Wiedergutmachung zu betreiben. Durch einen weiteren Punktgewinn hätten wir dann für das letzte Heimspiel wieder einen Pluspunkt in der Hinterhand, den es dann gegen die Friesen zu verteidigen gilt. Nichtsdestotrotz haben wir unsere Gesamtsituation in der Tabelle durch diesen Punktgewinn weiter verbessert und können die verbleibenden Spiele in aller Ruhe angehen.